



Dr. Jur. Michael Balke
Richter, Politiker, Publizist,
ehemaliges AfD-Mitglied

ULRICH UND DR. JUR. MICHAEL BALKE ÜBER DAS GRUNDGESETZ, DIE BARGELDABSCHAFFUNG UND DIE AfD
*Finanzrichter Dr. Michael Balke polarisiert in Steuer-Deutschland wie kaum ein anderer.
Er war Gründungsmitglied des Landesverbandes NRW der AfD und Mitglied des Landesvorstandes, außerdem Bundestagskandidat 2013, zuletzt deren steuerrechtspolitischer Sprecher.
Vor knapp einem Jahr trat Balke zurück – kurz nach der Wahl des derzeitigen Bundesvorstandes um Frauke Petry und Alexander Gauland.*



SPRICHT FÜR SICH



Herr Dr. Balke, wie kommentieren Sie die AfD-Wahlergebnisse in Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg?

Die Wahlerfolge sind ein Denkmahl für die etablierten Parteien. Die herrschende Politikerklasse muss sich endlich auf die Durchsetzung der Grundrechte für die Bürger besinnen, ansonsten werden sie noch mehr an Zuspruch verlieren! Die AfD sollte jetzt nicht abheben, sondern ihre Hauptziele verfolgen.

Welche sind das?

Die direkte Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit – die sie mit viel Leidenschaft, aber auch mit Sachverstand verfolgt.

Wie bitte? Die AfD ist eine Rechtsstaatspartei?

Ich habe sie als solche erlebt, zwei Jahre lang zumindest. Ich mache mir allerdings derzeit Sorgen: Manche Äußerungen von AfD-Spitzenfunktionären sind völlig daneben. Sorgenvoll betrachte ich auch die brüchige Grundgesetzztreue der im Bundestag vertretenen Parteien. Etwa: Kriegsbeteiligung Deutschlands in Syrien oder der Flüchtlingsdeal mit der diktatorisch regierten Türkei.

In Ihrer Jugend waren Sie Mitglied der FDP. Dann gab es einen kurzen Abstecher zu den Piraten. Schließlich waren Sie für rund zwei Jahre Mitglied der AfD. Für welche politischen Werte stehen Sie?

Die meiste Zeit meines Lebens war ich parteifrei. Ich stehe nicht nur für Demokratie, sondern auch für den Rechtsstaat, für die uneingeschränkte Gebundenheit der Gesetzgebung, der Verwaltung und der Rechtsprechung an die Grundrechte der Bürger als unmittelbar geltendes Recht. Als unabhängiger Finanzrichter, dem ein Teil der Rechtsprechung nach unserer Verfassung anvertraut ist, geht es mir in dem vorhandenen Dickicht von nicht gerechtfertigten steuerlichen Sonder- und Sonderentlastungen immer um Steuerrechtlichkeit.

Aber warum sind Sie parteipolitisch aktiv?

Als ich zur AfD kam, fühlte ich mich als Verfassungspatriot sehr wohl. Im letzten Juli hat sich die AfD leider gespalten, tragende Parteigrößen, etwa Hans-Olaf Henkel auf Bundesebene, Alexander Dilger in NRW sowie viele Persönlichkeiten der AfD-Basis sind ausgetreten, darunter ich.

CHIC & SCHÖN

A

:: ANJAS FRISEURSALON ::



Öffnungszeiten:

1. & 3. Mo 13:30 - 19:00 Uhr
Di 09:30 - 18:30 Uhr
Mi & Do 09:30 - 19:00 Uhr
Fr 09:30 - 20:00 Uhr
Sa 10:00 - 15:00 Uhr

Hamburger Straße 8
48155 Münster
0251 66 16 55
anjas-friseursalon.de

Was ist ein Verfassungspatriot?

Das ist ein Mensch, der sich mit Leidenschaft für Gerechtigkeit, für effektiven Rechtsschutz des Bürgers gegen staatliche Willkür einsetzt und der an der Unerfülltheit der Verfassung leidet.

Warum sind Sie nach der Spaltung der AfD ausgetreten?

In Respekt vor den vielen redlichen Persönlichkeiten, die einerseits geblieben, andererseits ausgetreten sind, habe ich dazu bisher Konkretes nicht geäußert. Auch heute möchte ich keine schmutzige Wäsche waschen. Mein Austritt aus der AfD spricht für sich.

Meinen Sie, er spricht für sich, weil Ihnen die AfD seit der Spaltung zu radikal ist?

Die AfD sollte man nicht als „radikal“ oder gar als „rechtsextrem“ dämonisieren, sie ist derzeit mit Blick auf den politischen Einheitsbrei der Großen Koalition eine notwendige Protestpartei, die sich zu einer Volkspartei entwickeln kann. Vorausgesetzt, die AfD verabschiedet sich konsequent von Sprücheklopfen, von Personen, die im herkömmlichen Berufsleben nichts zustandegebracht haben, und von Pleitiers. Ansonsten bleibt es dabei: Kein Kommentar.

**» ALS ICH ZUR AfD KAM,
FÜHLTE ICH MICH ALS
VERFASSUNGSPATRIOT
SEHR WOHL. «**

Sie haben als Mitautor ein Sondergutachten über Marcus Pretzell verfasst, den Vorsitzenden der NRW-AfD.

Ja, ich hatte als einer von zwei Gutachtern vom Bundesvorstand der AfD den Auftrag erhalten, eine parteirechtliche und finanzielle Sonderprüfung durchzuführen. Unter anderem ging es um angeblich problematische steuerliche Angelegenheiten während einer



Keine Kundgebung bei uns: Das Schlossgarten-Café hat der AfD abgesagt

persönlichen Trennungsphase Herrn Pretzells von seiner Familie.

Zu welchem Ergebnis sind Sie gekommen?

Marcus Pretzell hatte von „privaten chaotischen Zuständen“ gesprochen. Damit er Zeit und Möglichkeit erhält, seine Situation zu ordnen, haben wir einen Rückzug vom Landesvorsitz und Konzentration auf das Mandat im Europaparlament empfohlen.

Fordert einen das Mandat im Europaparlament so wenig, dass man in Ruhe private, chaotische Zustände regeln kann?

Es ging uns um eine Reduzierung einer Dreifachbelastung Herrn Pretzells auf eine Zweifachbelastung.

Die Lebensgefährtin von Herrn Pretzell, Frauke Petry, hat mit ihrer Art von Protestpolitik die aktuellen Wahlausgänge maßgeblich beeinflusst. Sie kennen sie aus Ihrer Zeit als aktiver Politiker. Schätzen Sie Frauke Petry?

Man sollte Frau Petry nicht unterschätzen. Es gibt viele Punkte aus früheren Begegnun-

gen, bei denen ich heute noch sagen kann: Ja, sie hat recht mit ihrer Protesthaltung.

Zum Beispiel?

Sie tritt für mehr direkte Demokratie nach Schweizer Modell ein, für qualifizierte Einwanderung nach den Regeln Kanadas, gegen religiös bedingte Beschneidungen von Kindern und für mehr Steuergerechtigkeit nach den Gesetzesvorschlägen von Professor Paul Kirchhof. Damit will sie auch die steuerliche Ungleichbehandlung von Bundestagsabgeordneten und Nichtabgeordneten beseitigen. Es gab übrigens auf meine Initiative hin einen Parteitagsbeschluss, dass die steuerfreie Kostenpauschale abgeschafft werden solle, im Sinne einer Gleichbehandlung mit anderen Erwerbstätigen. Ich hoffe, dass Frau Petry als AfD-Parteivorsitzende immer noch dazu steht.

Allerdings ist Frauke Petry mit politischen Forderungen unterwegs, die den gesellschaftlichen Frieden gefährden. Nur ein Beispiel von vielen ist ihre Meinung zum



„Merkels Politik ist gescheitert, sie sollte sich schämen und zurücktreten.“

möglichen Schusswaffengebrauch an der deutschen Grenze. Was halten Sie davon?

Mich erschrecken aktuelle AfD-Funktionärsaussagen zum Waffengebrauch gegen Flüchtlinge. Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein mir bekanntes AfD-Mitglied auf wehrlose Flüchtlinge, zumal Frauen und Kinder, schießen will. Da folge ich der öffentlichen Einschätzung von Martin E. Renner, einem der AfD-NRW-Sprecher. Vielleicht haben sich Petry und von Storch nur missverständlich ausgedrückt, vielleicht befürworten sie den Schusswaffengebrauch gegen gewalttätige Eindringlinge in einer Notwehrsituation.

Vielleicht?

Vielleicht. Wenn nicht, so gehören diese Damen nicht in die Rechtspartei AfD.

Der ehemalige Bundesarbeitsminister Norbert Blüm hat eine Nacht bei Regen, Sturm und Kälte im Zelt bei den tausenden Flüchtlingen im griechischen Idomeni verbracht. Die dortigen Verhältnisse kommentierte er mit „Europa, schäm dich“. Schämen Sie sich?

Selbstverständlich sind die beschriebenen Zustände katastrophal. Mich wundert, dass nicht längst die umliegenden Staaten hinreichenden menschlichen Beistand, etwa wie bei Naturkatastrophen, geleistet haben. Mit Blick auf das von Herrn Blüm zitierte „Europa“ mache ich mir die größten Sorgen. Merkels Politik ist gescheitert, sie sollte sich schämen und zurücktreten.

Aber Merkel steht an der Seite der Flüchtlinge – Sie nicht?

Dass überhaupt Menschen flüchten müssen, spricht für eine verfehlte Politik. Mir fällt auf, dass die derzeitigen deutschen Regierungspolitiker lediglich Scheinlösungen zu denken wagen, etwa den Schutz der europäischen Außengrenzen durch die menschenrechtswidrig regierte Türkei. Sie sind jedoch nicht gewillt, den „Saudis“ und anderen reichen arabischen Regierungen ins Gewissen zu reden. Stattdessen lässt die deutsche Regierungsspitze weiterhin Waffenlieferungen, zum Beispiel in die Golfstaaten, zu. Eine deutsche Regierungspolitik ohne erkennbares Konzept.

» MICH ERSCHRECKEN AKTUELLE AFD-FUNK- TIONÄRSAUSSAGEN ZUM WAFFENGEBRAUCH GEGEN FLÜCHTLINGE. «

Ein anderes Thema: Kann man dem Gesetzgeber in der aktuellen Frage der Begrenzung von Bargeldzahlungen ab einer Höhe von 5000 Euro nicht Willkür bescheinigen? Also: Warum soll das nicht schon ab 2000 und nicht erst bei 10000 Euro gelten?

Die gewollte schrittweise Abschaffung von Bargeld fußt auf dem Bedürfnis des Staates, uns Bürger mehr zu kontrollieren, die Freiheitsrechte weiter einzuschränken. Es mag gute Gründe dafür geben, weshalb man nicht jedes große Bargeschäft unkontrolliert lassen will, etwa mit Blick auf Steuerhinterziehung und Geldwäsche. Auch in vielen anderen Ländern gibt es Grenzen für Bargeldzahlungen, sogar mit geringeren Obergrenzen. Allerdings fürchte ich, dass staatliche Institutionen immer mehr den Bürger gängeln und kontrollieren wollen.

Und Sie?

Ich bin schon für eine gewisse Kontrolle des Geldverkehrs. Es darf aber nicht sein, dass man anhand des Zahlungsverkehrs Profile

über einzelne Bürger erstellen kann, weil sie zum Beispiel mit ihrer EC-Karte ihren Kaffee bezahlen mussten.

Die Bürger sollen mittels bargeldlosen Zahlungen scharf kontrolliert werden, während Bundestagsabgeordneten die steuerfreie Kostenpauschale von derzeit über fünfzigtausend Euro jährlich ohne Nachweis zukommt, damit sie in der Ausübung ihres Mandates nicht kontrolliert werden können. Ist das gerecht?

Der Bürger soll das Tauschmittel Geld, einen Teil seiner „geprägten Freiheit“, nach und nach verlieren. Hier muss mit vereinten Kräften dagegegehalten werden. Und: Obwohl das vom Finanzbeamten einzuhaltende Steuergeheimnis jeden Steuerpflichtigen, also auch Politiker, schützt, müssen Bundestagsabgeordnete ihre Berufsausgaben nicht darlegen und belegen. Dies diskriminiert sämtliche anderen Bürgerinnen und Bürger.

Herr Dr. Balke, ich danke Ihnen für diesen freundlichen und offenen Gedankenaustausch.

Gern geschehen, Herr Coppel.

◆◆◆

INFO DR. JUR. MICHAEL BALKE

Dr. jur. Michael Balke, Diplom-Finanzwirt (Nordkirchen) und Richter im 7. Senat des Niedersächsischen Finanzgerichts, Lehrbeauftragter der Dualen Hochschule BW, Gastdozent der Steuerseminare Graf, parteifrei, wohnhaft in Dortmund; Balke wurde wegen seiner Grundsatz-Rechtsprechung 2012 vom Verlag markt intern (Düsseldorf) ausgezeichnet und zum „Kustos des Mittelständischen Unternehmertums“ ernannt. Näheres über Balke als Richter, Politiker und Publizist:

drmichaelbalke.de

Fast Forwort



**Liebste Leserin, lieber Leser,
werter Münsteraner,**

die Sonne kommt raus. Aha, Frühling. Oder Klimawandel. Oder wir sind gar nicht in Münster, sondern in Eritrea. Da ist das auch Wetter gut, die Lage aber schlecht. Die könnte sich nun schlagartig verbessern, wenn Ekki Kurz das Land betritt. Kann, muss aber nicht, is' aber sehr wahrscheinlich. Er ist nämlich nicht nur begnadeter Eckkneipensäufer, sondern auch eine grandiose Rampensau. Ekki reist gemeinsam mit der lebenden Konzertgitarre Ulrich Ulli Coppel und dem gesamten Resthaufen von Starlight Excess an die Ostküste des berühmte-berühmten Kontinents. Da werden die Mädels und Jungs drei Shows spielen, von denen wahrscheinlich halb Afrika danach träumen wird. Natürlich wird die ganze Chose live übertragen - also einschalten, wenn es soweit ist: eri-tv. Findet ihr in den Fernseheinstellungen unter Internet unter Afrika und Ekkigoeslos...

Kommen wir zu den anderen Interviewpartnern in dieser Ausgabe: da wären der berühmte Jazzmusiker Klaus Doldinger, der neue JVA-Chief Carsten Heim, die Segellegende Peter Overschmidt und not last and not least Gitte Henning - dafür gibt's auch Karten zu gewinnen ;)

Have Fun & Sun Thorsten

Am 15. Mai kommt die Henning nach Münster, ins Große Haus, ins Theater und wir verlosen 2 x 2 Karten. Einfach folgende Frage beantworten: „Wie heißt Gitte Henning mit Vornamen?“ Bitte die Antwort an: strok@stadtgefluester-muenster. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Inhaltsverzeichnis

WAS, DAS IST AUCH VON DEM?! Seite **04**
Klaus Doldinger

SPRICHT FÜR SICH Seite **12**
Dr. Jur. Michael Balke

ER GEHT MIT GOTT Seite **18**
Thomas Frings

**DAS SCHWEIGEN DER ZUGEHLEUTE,
ODER: WENN DER PUTZMANN
DREIMAL KLINGELT** Seite **22**
Detlef Amendt

EINE DAME WAR ICH NIE Seite **28**
Gitte Hænning

ROCKEN UND BRÜCKEN BAUEN Seite **32**
Ekki Kurz & Ulrich Coppel

AASEE AHOI Seite **40**
Peter Overschmidt

AB IN DEN (NEU)BAU Seite **44**
Carsten Heim

AUF EINEM AKKU NACH PARIS Seite **50**
Dr. Gerhard Hörpel

WOHIN MIT SO VIEL POWERFRAU? Seite **74**
Nasila di Piazza

AKTUELL IN MÜNSTER Seite **54/55**

TIPPS FÜR ERSTSEMESTER Seite **56/59**

TIPPS & TERMINE Seite **60/67**

DER UMWELT ZULIEBE Seite **68/68**

KLEINANZEIGEN Seite **69/69**

KULTUR & FREIZEIT Seite **70/71**

GLOSSAR & IMPRESSUM Seite **72/73**

INTERVIEWS | VERANSTALTUNGEN | MONATSMARKT
DEINS! | Ausgabe 04 | Season 11 im April 2016 | Das Interviewmagazin vom DACHBODEN

Original Stadtgeflüster münster

Kambach 2016
KLAUS
DOLDINGER

**KLAUS
DOLDINGER**
Was, das ist auch von dem?!

**GITTE
HÄNNING**
Eine Dame war ich nie

**PETER
OVERSCHMIDT**
Aasee Ahoi